

13

mit der Bitte um Bekanntgabe an die örtliche Presse

... und noch mehr Briefmarken

Auch die Stadtbibliothek möchte es anlässlich Wolfgang Heubergers aufsehenerregender Ausstellung der Blauen Mauritius im Wolfsburger Rathaus nicht versäumen, auf ihre umfangreiche philatelistische Literatur hinzuweisen. Wer sich noch tiefer in die Welt der Briefmarken versenken will, findet hier neben reihenweisen Deutschland-, Großbritannien-, Europa-, USA- oder Übersee-Katalogen zum Beispiel auch das „geheimnisvolle Briefmarkenland Albanien“, das auf eine bewegte Postgeschichte zurückblicken kann, oder den Bildband „Widerstand gegen Hitler-Deutschland im Spiegel der Briefmarke“, ein ergreifendes Heldenepos, dargestellt auf internationalen Briefmarken.

Der große Weltatlas zur Philatelie enthält nicht nur schöne Farbtafeln von Westindien, Südamerika und Mexiko, mit philatelistischen und geschichtlichen Erklärungen versehen, sondern auch zahlreiche Übersichtskarten von Postämtern des Königreichs Preußen, die Nummernstempel verwendeten, ebenso wie mehrfarbige Ansichten der mitteleuropäischen Postgebiete, die zwischen 1843 und 1871 erstmals Briefmarken verausgabten. Sogar eine aktuelle Übersicht der Postleitgebiete Japans ist vorhanden.

Viele Freunde der Briefmarke und anderer postalischer Belege haben sich ein tiefsinniges Wort zu ihrer Maxime gemacht: Die Briefmarke flüstert, ein Brief aber redet. Horst Hilles „Briefgesichter“ bieten einen kulturhistorisch-philatelistischen Streifzug durch die Welt alter adressierter und frankierter Briefumschläge, vom Seuchenbrief aus dem Jahr 1851, in Forlì desinfiziert und mit Reinigungsstempel versehen, über die Feldpostsendung aus dem ersten Weltkrieg, die mit dem Vermerk „gefallen“ an den Absender zurückkam, bis zum „zensurierten Auslandsbrief“ mit Stempeln militärischer Prüfstellen der DDR.

Ullrich Hägers „Kleines Lexikon der Philatelie“ will ein Ratgeber beim Vordringen in das weite Feld der Philatelie und angrenzender Wissensgebiete sein. Doch auch fortgeschrittene Sammler benötigen Hilfe bei der Orientierung über viele Spezialfragen, sei es bei der Lektüre von Fachliteratur, der Durchsicht von Auktionskatalogen, im Gespräch mit anderen Sammlern oder beim Aufbau einer eigenen Sammlung.

Die Erwachsenenbibliothek im Kulturzentrum ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 - 13 und 14 - 18 Uhr geöffnet, zusätzlich samstags von 9 - 13 Uhr (außer Oster-samstag).

über Pressestelle

WN. 19.03 37

Stadtbibliothek

Die bunte Literatur der Frankatur

Anlässlich der aufsehenerregenden Ausstellung der Blauen Mauritius im Rathaus weist die Stadtbibliothek auf ihre umfangreiche philatelistische Literatur hin. Da findet sich das „Geheimnisvolle Briefmarkenland Albanien“ ebenso wie der Bildband „widerstand gegen hitlerdeutschland im spiegel der briefmarke“ oder Horst Hilles kulturhistorisch-philatelistischer Streifzug durch die Welt alter adressierter und frankierter Kuverts mit dem Titel „Briefgesichter“ oder Ullrich Hägers „Kleines Lexikon der Philatelie“. Fachliteratur, Anekdoten und Kataloge, nichts mangelt.